

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



4-24-16



22. Januar 1932 · Nr. 4  
VIII. Jahrgang + Erscheint Freitags

# Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:  
Conzett & Huber  
Zürich und Genf

## Die Hauptgestalt unseres neuen Romans

der Forscher Prof. Flécheyre, der sein ganzes Leben dem Problem der Aktivierung der menschlichen Gehirntätigkeit durch ein neues Drüsenpräparat gewidmet hat, steht vor einer schweren Entscheidung: soll er an einem jungen, schwerkranken Menschen, der wehrlos in seine Hand gegeben ist, das ungeheure Experiment der Drüsenüberpflanzung ins Gehirn wagen? Wird es gelingen? Und was wird dieser neue Mensch, der größere Fähigkeiten hat als je ein Mensch vor ihm, sein? Ein Segen oder Fluch? Aufnahme Seidel

HEUTE BEGINNT

# DER NEUE ADAM

ROMAN  
VON  
NOËLLE ROGER





**Brand im Zirkus Sarrasani**

In der Nacht zum 13. Januar brach im deutschen Zirkus Sarrasani, der in Antwerpen gastierte, ein großer Brand aus, welcher den größten Teil der Ställe und einen Teil der Kleiderkammern vollständig vernichtete. Mehrere Elefanten wurden so schwer verletzt, daß sie getötet werden mußten. Die Gerüchte, daß eine Brandstiftung durch belgische Nationalisten vorliege, sind bis jetzt nicht bestätigt worden. - Unser Bild zeigt einen Teil der vom Feuer zerstörten Kleiderkammern; die Artisten suchen die Ueberreste ihrer Habseligkeiten zusammen



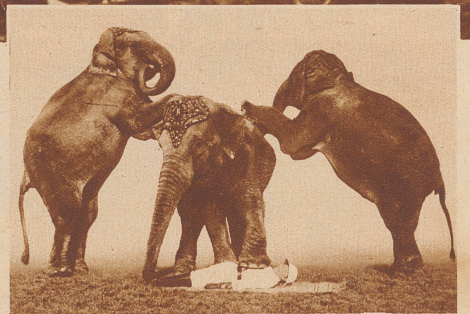
**Oberst i. G. Jakob Labhart** ist als Nachfolger des Obersten Prisi zum Stabschef ad interim des zweiten Armeekorps ernannt worden. Er kommandierte von 1917-1922 die schwere Feldhaubitzen-Abteilung 2, dann das schwere Artillerieregiment 2, später die Artilleriebrigade 4 Aufnahme Jost



**Architekt Arthur Meyer** in Pratteln (Baselnd) tritt an Stelle des verstorbenen Nat.-Rat Stohler in den Schweizerischen Nationalrat ein Aufnahme Spreng



**Ingenieur Jean Béguin**, der als Sohn eines Neuenburger Architekten in Bern und Zürich seine Studien machte, fünf Jahre in einem Großunternehmen der Rheinlande als Brückenbauingenieur und darauf drei Jahre in leitender Stellung in Italien tätig war, worauf er 1915 in die Schweiz zurückkehrte, ist 48 Jahre alt gestorben. Béguin hat für die Verwendung hochwertigen Baustahls in der Schweiz bahnbrechend gewirkt und war einer der ersten, der für die elektrisch geschweißten Konstruktionen in Hoch- und Brückenbau eintrat



**Unglück im Zirkus Knie**

Während der Schweizerische Nationalzirkus Knie in Wien gastierte, verunglückte Direktor Karl Knie bei einer Vorführung seiner Elefanten-Dressur: in dem Moment, den unser Bild zeigt, stellte der Elefant in der Mitte seinen Fuß mit allzugroßer Wucht auf die Brust von Direktor Knie, welcher erhebliche innere Verletzungen erlitt Aufnahme Jost



**Großer Fabrikbrand im Kanton Schwyz.** In der Morgenfrühe des 16. Januar ist das Fabrikgebäude der Strickwarenfabrik Tuconia A.-G., in Tuggen, offenbar infolge Kurzschluß, vollständig niedergebrannt. Der Schaden beläuft sich auf über 150 000 Franken. Mit dem Wiederaufbau der Fabrik soll unverzüglich begonnen werden. Unser Bild zeigt den Haupt-Fabrikationsraum nach dem Brand. Sämtliche Strickmaschinen fielen den Flammen zum Opfer Aufnahme Photopres



Am Vormittag des 16. Januar wurden am Standesamt in Bern Dr. Max Riedel und Antonia Guala getraut. - Neben Dr. Riedel sein Verteidiger, Fürsprecher Fritz Roth, der als Trauzeuge amtierte Aufnahme Jost



### Bei uns:



**Waldarbeiter**  
Lithographie von Hans Witzig

### Bei den anderen:



#### Rettungsmannschaft in Australien

An dem herrlichen Badestrand von Sydney, wo jetzt voller Sommer herrscht, stehen jederzeit Rettungsboote und geschulte Rettungsmannschaften bereit. - Unser Bild zeigt eine solche Mannschaft bei der Bergung eines Ertrinkenden. Das eine Ende des auf dem Bilde sichtbaren Tauses ist am Ufer befestigt, während das andere über die Drehschindel des Rettungsbootes läuft und sich abwickelt, während das Boot auf die See hinausgerudert wird. Beim Eintreten der Flut kann dann das Boot mit dem Seil schnellstens wieder heringeholt werden  
Aufnahme E. O. Hoppe